Steinrötel *Monticola saxatilis*

Steinrötel *Turdus saxatilis* Steinmerle
Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 2. Theil, Leipzig 1822

Frühere Artnamen:
Steindrossel *Monticola saxatilis (L).* (Brinkmann, M., 1933)

Brinkamnn, M., 1933:
Streifgast.
Die Vermutung Borcherts (1928), die Steindrossel könne auch jetzt noch brütend im Harz vorkommen, trifft kaum zu, da aus neuerer Zeit keinerlei Beobachtungen des immerhin auffälligen Vogels vorliegen, und die Steindrossel auch im Rheinlande nicht mehr brütet. Die erste Spur am Harze deckte Hennecke 1849 bei Goslar am Rammelsberge (Naumannia, 1854), wo 1851 ein Nest gefunden wurde, und Hennecke 1854 leider ein Pärchen als Beleg schoß. Pralle erhielt von dort ein Gelege von 1855. Nach R. Blasius war sie noch 1862 Brutvogel. Leunis gibt sie 1883 für den Harz an. Im Juni 1886 hat Matschie eine Steindrossel auf der Brockenwiese gesehen.